

## Keine Gefährdung des Standortes Bergedorf zulassen!

Die CDU-Bezirksfraktion Bergedorf hat schnell auf die alarmierende Meldung der zurückliegenden Woche reagiert, dass der Standort Bergedorf durch die mögliche Schließung der beiden Karstadt-Warenhäuser geschwächt werden könnte. Die negativen Folgen davon wären der Verlust von 115 Arbeitsplätzen sowie eine weitere Einbuße an Attraktivität im Innenstadtbereich. Der Vorsitzende der CDU-Bezirksfraktion **Dennis Gladiator** setzte sich noch am selben Tag dafür ein, dass Arbeitsplätze nicht verloren gehen und der Standort nicht gefährdet wird. Ausdrückliche Unterstützung sicherte Gladiator dabei den Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

tern zu, für die eine solche Phase der Unsicherheit naturgemäß mit großen Belastungen verbunden sei. Dieses verdeutlichte er in einem Schreiben an den Geschäftsführer und die Betriebsrätin des hiesigen Karstadt-Standortes sowie an Wirtschaftsminister **Axel Gedaschko**. Schließlich fand am Freitag, dem 29. Mai ein Gespräch des Fraktionsvorsitzenden und der wirtschaftspolitischen Sprecherin der CDU-Bezirksfraktion **Angela Albers** mit der Geschäftsführung und dem Betriebsrat des Karstadt-Standortes Bergedorf statt, um die aktuelle Situation zu erörtern.

## Kompetenzagentur im Bezirk Bergedorf

Sogenannte Kompetenzagenturen aus dem Programm „Jugend stärken“ des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend verfolgen in der jeweiligen Region das Ziel, Jugendliche und junge Erwachsene zu unterstützen, die Schwierigkeiten beim Start in das Berufsleben haben. Im Bezirk Bergedorf wird durch die Kompetenzagentur dieser Personenkreis im Alter von 16 bis 27 Jahren unterstützt, die im Übergang von Schule zum Beruf durch das bestehende Hilfesystem nicht erreicht werden. Die mit zwei Vollzeitkräften und einer Projektleitung ausgestattete Institution konnte im Projektzeitraum 2007/2008 insgesamt 482 Jugendliche und junge Erwachsene erreichen. Die Förderung der Kompetenzagenturen erfolgt zu 45% aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (EFS) und zu 55%

aus entsprechender Ko-Finanzierung. Nach zweijähriger Förderung durch die Initiative Lebenswerte Stadt Hamburg (LSH) sollten sich die Träger um eine Folgefinanzierung bemühen. Für eine Übergangszeit wird die Finanzierungslücke in Höhe von 53.035 € durch die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz (BSG) und das Bezirksamt Bergedorf geschlossen. Derzeit finden Gespräche zwischen der Behörde und der ARGE mit dem Ziel statt, die Möglichkeit einer Finanzierung durch die im Sozialgesetzbuch geregelten Leistungen zur Eingliederungshilfe zu prüfen. Ein Antrag des CDU-Bezirksabgeordneten **Andreas Kutteneuler** betont die Bedeutung des Projektes Kompetenzagentur für den Bezirk Bergedorf und fordert dazu auf, das Projekt weiterhin zu fördern.

### >> Infoblatt in neuem Design

Unser Infoblatt „Aktuell“ hat ein neues Gesicht bekommen. An der Absicht, unsere Leser zeitnah über die politischen Initiativen der CDU-Bezirksfraktion sowie aktuelle Nachrichten aus der Kommunalpolitik zu informieren, ändert sich aber nichts.

### >> Homepage-Erweiterung

Die Homepage der Bergedorfer CDU-Bezirksfraktion ist um eine wichtige Rubrik erweitert worden: Unter [www.cdu-bergedorf.de](http://www.cdu-bergedorf.de) sind nun alle Anträge der CDU-Fraktion aus dieser Wahlperiode als PDF-Datei einsehbar. Auch die letzten Ausgaben unseres Newsletters können dort abgerufen werden.

### >> Schulentwicklungskonferenzen

In einer von der SPD-Fraktion angemeldeten Aktuellen Stunde in der Bezirksversammlung am 28. Mai betonte der CDU-Fraktionsvorsitzende, dass seine Fraktion die Empfehlungen der Regionalen Schulentwicklungskonferenzen genau prüfen und gemeinsam mit den Eltern, Schülern und Lehrern auf eine Umsetzung im Interesse Bergedorfs achten werde. Gleichzeitig kritisierte er, dass es der SPD augenscheinlich nur um eine parteipolitisch befrachtete Kritik und nicht um die Interessen des Bergedorfer Schulstandortes gehe.

## Bebauungsplanverfahren Mittlerer Landweg

In der April-Sitzung der Bezirksversammlung standen einmal mehr die Bebauungspläne für den Mittleren Landweg auf der Tagesordnung.

Zu diesen Planungen gab es von Beginn an eine Vielzahl von Gesprächen, und zwar sowohl auf der Verwaltungs- als auch auf der Ebene der Politik. Ziel der CDU-Bezirksfraktion war und ist es, die Interessen der Anwohner und der Stadt Hamburg möglichst auf „einen Nenner“ zu bringen. Ein interfraktioneller Antrag von CDU- und GAL-Fraktion, der in der Sitzung der Bezirksversammlung am 28. April eingebracht wurde, beinhaltet die Einstellung der Planungen, am Mittleren Landweg ein Gewerbegebiet auszuweisen.

**Dennis Gladiator**, Vorsitzender der CDU-Bezirksfraktion: „Wir wollen uns gemeinsam mit allen Beteiligten, den Anliegern des Mittleren Landweges, Vertretern der Kleingärtner, der Bürgerinitiative und der Gewerbetreibenden

sowie der Behörden Gedanken machen, ob und wie das Gebiet zu entwickeln ist.“ Dabei soll eine „behutsame Bebauung“ nicht einfach vom Tisch gewischt, sondern ein ergebnisoffenes Verfahren durchgeführt werden. Eine Beteiligung der Betroffenen vor Ort erscheint daher von elementarer Bedeutung. Im Zentrum des weiteren Vorgehens steht die Berücksichtigung der Nutzung von Flächen für Freizeit und Erholung (also auch für Kleingärten) als auch die Entwicklung der Infrastruktur, also der Schule, der Vereine, der Nahversorgung und des ÖPNV.

**Jürgen Stubbe**, stellvertretender Vorsitzender der Bezirksfraktion und Fachsprecher für Stadtplanung: „Das Gebiet hat es absolut verdient, dass man sich in einem breit angelegten Beteiligungsverfahren Gedanken über eine mögliche Entwicklung macht“. Damit deutet sich für den „Dauerbrenner“ Mittlerer Landweg eine Lösung an, die allen Beteiligten und der Region gerecht wird.

## Konjunkturprogramme kommen auch Bergedorf zugute

Die Konjunkturprogramme des Bundes und Hamburgs kommen auch Bergedorf zugute. Der größte Anteil kommt dabei dem Billtal-Stadion zugute, für das 1,2 Millionen Euro für eine Sanierung zur Verfügung stehen. So sollen das Kunstrasen-Spielfeld, die Flutlichtanlage und möglicherweise auch die Laufbahn noch in diesem Jahr realisiert werden. Auch in die Unter-

haltung und Instandsetzung des Straßennetzes wird investiert; 238.000 Euro fließen in die Grünanlagen. Besonders zukunftsweisend ist auch die Investition von 13 Millionen Euro in das Laserzentrum am Schleusengraben. Die CDU-Fraktion wird darauf achten, dass vor allem kleine und mittlere Betriebe in Hamburg und Bergedorf für die Umsetzung beauftragt werden.

## Planung eines neuen Kreisverkehrs

Die Vorteile von Kreisverkehren liegen auf der Hand: Diese stellen bei bestimmten verkehrlichen Voraussetzungen und örtlichen Gegebenheiten eine leistungsfähige und sichere Verkehrskreuzung dar. Der Kreisverkehr bietet Vorteile durch flüssigeren Verkehrsablauf, bei der Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit, beim Schallschutz, der Abgassituation und dem Treibstoffverbrauch. Zudem sind Kreisverkehre wirtschaftlicher wegen der Einsparung nicht benötigter Lichtsignalanlagen, von Betriebskosten und Wartung.

Ein Antrag der CDU-Bezirksfraktion hatte zur Folge, dass – einer Senatsdrucksache von Ende 2007 gemäß – der geplante Kreisel Sander Damm/Curslacker Neuer Deich/Vierlandenstraße oberste Priorität erhielt und die benötigten Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden.

In einem aktuellen Antrag des CDU-Abgeordneten **Lenhard Correll**, Vorsitzender des Fachausschusses für Verkehr und Inneres, wird an die Planung und Ausführung eines Kreisverkehrs an diesem Verkehrsknotenpunkt erinnert und die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer eine entsprechende Detailplanung vorzunehmen. Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen an der B 5, so der Antrag, soll im Herbst 2009 mit dem Bau des Kreisverkehrs begonnen werden, worüber dem Fachausschuss zu berichten sei.

Für Rückfragen, Anregungen und Kritik stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.  
Ihre CDU-Bezirksfraktion Bergedorf

